

Literarische Revue.

Psyche. Organ of the Cambridge Entomological Club. Cambridge, Mass, U. S. A. 1875. — Nr. 9, Jan. — Austin, Wiederentdeckung von *Cicindela limbata* Say. Seit der Zerstörung von Say's Sammlung, seit c. 50 Jahren, hat man an der Existenz dieser Art gezweifelt. Schreiber hat im Sommer 1874 die Rocky Mountains besucht und fand dort eine ihm unbekannte Cicindele in großer Anzahl, die sich als die vermisste *limbata* herausstellte. — Morrison, über Schmetterlinge der White Mountains. — Bibliographie. — Englische Namen für Schmetterlinge (Fortsetzung in den folgenden Nrn.). — Nr. 10, Febr. — Morrison, Bemerkungen über Noctuiden der White Mount. — Nr. 11, März. — Hubbard, Beschreibung der Larve von *Galerita Janus*. — Nr. 12. — Scudder, *Brenthis polaris* (Boisd.), der nördlichste Schmetterling aus Grönland, *Polaris* Day $81^{\circ} 38'$ n. Br. Kapt. Hall brachte 2 Ex., 1 ♂ und 1 ♀ mit. Beschreibung derselben. — Verhandlungen des Club. — Nr. 13. Ueber die Verwandtschaft europäischer und amerikanischer Noctuiden (nach d. Stett. ent. Ztg. 1875, 1) Anonym. — Morrison, Raritäten von *Cleora pulchraria* Minot. — Nr. 14. — Edwards, über Vorkommen und Gewohnheiten der *Omus*-Arten. Führt 8 Arten an, alle aus Californien und den angrenzenden Staaten. — Grote, über die Insekten-Fauna der White Mountains. — Nr. 15. — Scudder, Einführung der *Danaida Plexippus* auf die Inseln des stillen Oceans (nach einem Briefe von Dr. Luther H. Gulick). Auf die Sandwichinseln wurde aus Amerika *Asclepias* eingeschleppt, die sich schnell verbreitete; mit ihr zugleich der dort sonst unbekannte *Danaus*. (Ausführliches später). — Morrison, über die Insekten-Fauna der White Mountains (Entgegnung). Nr. 16. — Picman Mann, Bemerkungen über leuchtende *Glateriden*-larven, wahrscheinlich von *Asaphes memnonius*, häufig in einigen Gegenden von Massachusetts. Trotz der zahlreich eingesammelten Exemplare gelang die Zucht von keinem einzigen. — Scudder, das Zirpen von *Cyrtophyllus concavus* (the note of *Katydid*). — Nr. 17. — Dimmock, Methode, die Schmetterlingsflügel zu bleichen, um die Aderung zu erkennen. Nachdem in Alkohol die fettigen Theile der Flügel ausgezogen sind, legt man sie in eine Lösung von Bleich- (Chlor-) Kalk oder in Eau de Javelle; im ersten Fall müssen die Kalktheile noch in einer Lösung von Hydrochlorsäure in 10 Theilen Wasser abgespült werden. Diese Methode hat den Vortheil, die Schuppen so durchsichtig zu machen, daß die feinsten Adern erkenntlich sind. Dann kann man die Flügel mit Canadabalsam auf Pappe oder Glas leimen. — Grote, über die Insektenfauna der White Mountains. — Nr.

18. — Samuel H. Scudder, über das Zirpen der Maulwurfsgrille, *Gryllotalpa borealis* Burm. — Thaxter, Ueberwinterungen von *Amphipyra pyramidoides*; die Motte verbirgt sich im Winter unter Baumrinde. — Nr. 19. — Osten-Sacken, über einen vermothlichen Dimorphismus bei Dipteren, der durch die Jahreszeit hervorgerufen wird, bei einer *Syrphus*-Art. — Nr. 20, December 1875. — S. Matthew Jones, über einen ungeheuren Flug Schmetterlinge (*Terias lisa*) nach den Bermudasinseln. (Folgt ausführliche Mittheilung).

Systematisches Verzeichniß der Schmetterlinge des Kronlandes Salzburg (Macrolepidoptera) mit Nachweisung ihrer Fundorte, ihrer Flugzeit und der Nahrungspflanzen der meisten ihrer Raupen. Von Johann Anton Richter, k. k. Wil.-Rechnungsrath a. D. in Salzburg. Separatabdruck aus den Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Der erschienene erste Theil enthält die Rhopalocera. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über die zu Grunde gelegten eigenen und fremden Beobachtungen, die benutzten Sammlungen 2c. (8 S.) folgt das systematische Verzeichniß, das außer dem Namen das Vorkommen nach Ort, sowie Höhe der Region, die Häufigkeit, und meist die Futterpflanze der Raupe enthält. *Melitaea* zählt 13 Arten, *Argynnis* 15, *Vanessa* 9, *Erebia* 20, *Lycaena* 25 2c.

Das Werkchen ist bei der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde für 60 Pfennige zu haben.

Newman's Entomologist, 151, Jan. 1876. Fortsetzung der Beschreibung von Echengallen, übersetzt aus Mayr, die mitteleuropäischen Echengallen — Ebenso Fortsetzung der Uebersetzung aus Snellen van Vollenhoven: *Cimex femorata* L. — Gregson theilt seinen Versuch, die Eupitheciiden nach den charakteristischen Merkmalen ihrer Raupen zu ordnen mit. „Gegenwärtig finden wir, wohin wir auch blicken mögen, dieses Genus in den verschiedenen Büchern und Katalogen so durcheinander gemengt, daß es offenbar wird, daß unsere Autoren wenig mehr als bloße Compiler sind, da kein einziger Kenntniß von der Verwandtschaft dieser interessantesten Gruppe der Lepidopteren hat.“ Der Verfasser hat sich auf die britischen Eupitheciidenlarven beschränkt. Er stellt darnach zusammen: Kurze, breite Raupen: *Venosata*. Kurze schmale: *Plumbeolata*, *Isogrammata*, *Pygmeata* etc. Raupen von mittlerer Länge, gedrungen: *Trisignata*, *Pulchellata*, *Linariata* etc. Raupen lang, cylindrisch, nach vorn zu enger werdend: *Consignata*, *Castigata*, *Virgaureata* etc. Raupen schlank: *Lariciata*, *Pusillata*, *Fraxinata* etc. — Reg-

worth, Mittheilungen über nächtlichen Schmetterlingsfang mit Zuckerfäst in den Monaten Sept. und Oct. 1875. Unter den 20 Tagen haben sich am ergiebigsten solche mit bedecktem Himmel, sogar mit Regen und Wind, oder Abende mit Thau gezeigt. Auch ein sehr warmer Abend ohne Wind und Thau gab ein gutes Resultat; dagegen lieferten Tage mit klarem Himmel, ohne Wind, ohne Thau, wenig oder garnichts. Es stimmt dies Resultat mit den in der Stett. ent. Ztg. mitgetheilten Erfahrungen (s. auch Nr. 1, Ent. Nachr. 1875) überein. — Jennings, Mittheilungen über das Eierlegen der Schmetterlinge: *A. scutulata*; *S. vetulata*; *S. rhamnata*; *C. picata*. — Kleinere Mittheilungen über Fang etc. Bericht über die Nov.-Sizung der entomol. Gesellschaft zu London.

Nr. 152, Febr. — Newman, Varietät von *Callimorpha Hera*, mit 2 Abbildungen, der Varietät und der Art. Die hellen Streifen der Vorderflügel sind stark verkürzt, theilweis auch verschmälert. Auf den Hinterflügeln sind die dunklen Flecken anders vertheilt. — Fitch, Fortsetzung aus Mayr's Eichengallen nebst Verzeichniß der Insekten, welche Eichengallen bewohnen (von Fitch). — Brief an Newman über die Beschädigung der Leinwand auf der Bleiche durch *Arctia rubiginosa*. Der Schreiber, Besitzer eines Leinwandgeschäfts, hat vielfache Durchlöcherung der Leinwand, die von der Bleiche kam, entdeckt. Bei genauer Untersuchung stellte sich heraus, daß die Uebelthäter Raupen der oben genannten Art waren; bei jedem der kleinen Löcher fand sich ein grüner Fleck, der offenbar von einer von ihnen abgesonderten Materie herrührte. Bemerkungen dazu vom Herausgeber über die Lebensweise der *A. rubiginosa* und Mittel zu ihrer Vertilgung.

The Entomologist's Monthly Magazine, 140, Jan. 1876. Waterhouse, 2 neue Lucaniden: *Odontolabris Gouberti*, Philippinen; *Cyclommatus Zuberi*, das. — Barry, *Chiasognathus Higginsi* n. sp., Bolivia. — Rye, Bemerkungen über brittische Käfer und Beschreibung 3 neuer Species: *Aleochara Hibernica*, Irland, unter Moos auf dem Slieve Donard, einem 2800' hohen Berge; *Homalota egregia*, Caterham; *Atomaria divisa*, England. — Barrat, Bemerkungen über die Schmetterlinge von Wales. — Ritsfema, Beschreibung zweier neuer erotischer Hymenopteren (Aculeaten) aus den Familien Thynnidae und Crabronidae: *Aelurus flavopictus*, Aru; *Psen ornatus*, Java. — Saunders, Nachtrag zum Verzeichniß der brittischen Hemiptern. — Cameron, jun., neue brittische Tenthredinidae: *Nematus flavipennis*; *N. baccarum*; *Nematus Sharpi*.

Nr. 140, Febr. — Marshall, Beschreibung zweier neuen brittischen Schneumoniden: *Limneria croceipes*, n. sp.; *Bassus*

peronatus n. sp. — Berrall, Bemerkungen über einige brittische Dolichoporidae, mit Beschreibungen neuer Arten. Diese sind: *Porphyrops simplex*; *P. tennis*; *Diaphorus dorsalis*. — Sharp, über ein neues Genus und eine neue Species der Staphyliniden: *Vatesus*, n. gen., *V. latitans*, n. sp. — Douglas, brittische Hemiptera - Homoptera, Zusätze. Neue Arten: *Dicranoneura pygmaea*, n. sp.; *Typhlocyba Crataegi*, n. sp.; *T. debilis*, n. sp. — Scott, über gewisse brittische Hemiptera-Homoptera. Kleinere Mittheilungen über Fang etc.

~~~~~  
Das Bulletin de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscon, 1875, Nr. 2 enthält eine Reisebeschreibung (entomol. und bot.) von Alex Becker nach dem Magi Dagh, Schalbus Dagh und Pasardjusi und die 15. Forts. der Aufzählung neuer Arten aus der Sammlung des verstorbenen B. Motschulsky.

~~~~~  
Petites Nouvelles Entomologiques. — Nr. 139, 1 Jan. 1876. Rouast, *Acidalia Reynoldiata* Rouast, n. sp. Diese neue Art, die bisher nur an einer Stelle bei Lyon gefunden worden ist, nähert sich der *A. falsata* HS. und der *Alyssumata*, unterscheidet sich aber von der ersten durch Farbe und dunkle Linien, von der zweiten durch die Richtung dieser Querlinien. Sie erscheint Ende Juli und Anf. August. — Vermuthungen über den Geruchssinn der Lepidopteren. — Kleinere Mittheilungen und Bibliographie. — Nr. 140, 15. Jan. — Reuter, Diagnose einer neuen Art aus der Familie der Capsinen (Hemiptern): *Pysnopterna Persica* Reuter. — Royer, über einen für Frankreich neuen *Otiorehynchus* (*Hungaricus*). — Lafourie, über die Begattung der Psychearten; der Streit über das Umkehren des Weibchens dauert fort. — Nekrolog: Emile Burle.

Nr. 141, 1. Febr. Flaminio Vaudi theilt seine Beobachtungen über *Cychnus cylindricollis* Pini, beschr. Atti Soc. Ital. Sc. nat. XIV, 1871, p. 224, t. IV mit. Von diesem seltenen Käfer existirten bisher nur 3 Exemplare, 1 im Museum zu Genua, 1 in Wien und 1 im Besitz des Hr. Vaudi. Dieser, nicht befriedigt durch die geringen bisherigen Beobachtungen, machte in Begleitung eines erfahrenen Jägers einen neuen Ausflug auf den Fundort, den Monte-Cadeno. Er fand den Käfer in kleinen Sandhaufen sich von *Helix frigida* nährend, oft ganz in diesen Schnecken versteckt. Der Monte-Cadeno ist ein großer Kalkberg, dessen oberste Platte, umgeben von fast unzugänglichen Rämmen, viele Vertiefungen und Rinnen zeigt, in denen das Schneewasser entlang läuft; er hat sonst weder Bäche noch Quellen und bietet keinen Schutz dar. Nur *Rhododendron* wächst dort und Gräser, von denen sich die Schnecken nähren. B. hat den

Berg mehrmals erstiegen, aber sowohl seine Beute, wie das spätere Sammeln des Führers lieferten wenig Material von Cychnus. — Tournier beschreibt neue Curculionen: *Liophloeus Hungaricus*, Banat, *L. robusticornis*, Wallis (Siders); *L. laticollis*, Schlesien; *L. quadricollis*, piemont. Alpen; *Borynothus Fairmairei*, Piemont; *Foucartia elongata*, Blidah; *F. similis*, Griechenland, *Peritelus Damryi*, Corsika, *Strophosomus Desbrocheri*, Genf.

Verschiedene Mittheilungen.

Papierdüten zum Transport von Schmetterlingen. — Eine noch einfachere Construction dieser Düten, als die in Nr. 3 angegebene, theilt uns Herr F. W. Milcke in Potsdam mit. Ein rechteckiges Stück Papier wird c. 1 cm. breit an zwei Seiten so umgebogen, daß der innere verbleibende Theil ein Quadrat bildet. Dies bricht man in der Diagonale, biegt über die zusammengelegten Hälften die Ränder und biegt den überstehenden Theil dieser abermals um. Wir müssen gestehen, daß diese Construction ebenso einfach wie praktisch ist. Herr Milcke sagt: „Im October 1873 erhielt ich aus Caracas neben andern Insekten zwei Cigarrenkistchen mit Schmetterlingen, die in solche Papierdüten verpackt waren. In einigen lagen mehrere Thiere, aber natürlich nur neben-, nicht übereinander. Oben auf lag in den Kistchen etwas Watte, um zu verhindern, daß die Düten sich verschieben konnten, und zur Sicherheit gegen Raubinsekten war etwas Kampfer eingesireut. Auf diese Weise haben die Schmetterlinge die dreiwöchentliche Seereise glücklich überstanden, und kann ich somit diese Art der Verpackung aus Erfahrung empfehlen.“

In dem Heft Nr. 13 Ihrer hier sehr beliebten Entomologischen Nachrichten fand ich einen Artikel über das Töden von Insekten, und halte die darin besprochene Art, meiner Ansicht nach für etwas complicirt und umständlich; ich nehme mir nun daher die Freiheit, Ihnen die Art und Ausrüstung unserer Gifflaschen zu beschreiben, wie wir solche hier zum Töden von Käfern und Tagsschmetterlingen und zum Fangen von Nachtfaltern an Baumstämmen u. dgl. benutzen. Es ist eine Flasche aus weißem Glas 6 cm. hoch zu 5 cm. weit, dieselbe hat eine beinahe ebensoweite Oeffnung, welche durch einen gutpassenden Deckel von Messing geschlossen wird. Nachdem die Flasche gereinigt ist, nimmt man ein Stückchen Cyancali, etwa eine viertel Unze, legt es in die Flasche, rührt dann etwas Gyps in Wasser an, und schüttet es dann in die Flasche und soviel, daß das Gift vollständig damit bedeckt wird, die Flasche mithin etwa $\frac{2}{3}$ gefüllt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literarische Revue 57-61](#)